

der Bankier nur noch mit einem kühnen Mann allein. Mit heldenmütiger Aufopferung half der alte Meister Tellingring beim Aufbrechen der Schränke, bis er von einer niederstürzenden Decke getroffen und gefährlich verwundet wurde. Da trug der Bankier den Greis auf seinen breiten Schultern aus dem Gebäude; hinter den beiden stürzte das Haus in sich zusammen, und in der Gasse sank Ludwig Tellingring mit wildem Angst- und Schmerzensruf neben seinem Vater nieder. Der bewußtlose Meister wurde auf einer Bahre in seine dunkle Hofwohnung zurückgetragen, begleitet und unterstützt von manchem versengten, rauchgeschwärzten Handwerksgenossen.

2. Dunkel war der Hof von Nummer zwölf der Musikantengasse, noch dunkler fast die niedre Wohnung, deren Fenster auf den engen Raum gingen, wo einem der Hut vom Kopfe fiel, wenn man nach dem Stückchen blauen Himmels über den Dächern sehen wollte. Aber wie viel Sonnenschein hatten die guten Menschen, welche hier wohnten, in diese dämmerigen Räume hineingetragen! Diese dunkeln Wände hatten oft heller geblänzt als königliche Säle voll unzähliger Wachskerzen. Da war ein Winkel hinter dem Ofen, ein Winkel, in welchem ein uralter Lehnstuhl stand, und Winkel und Lehnstuhl hatten einen Schein von sich gegeben, mit dem nichts zu vergleichen war. Jeder Gegenstand in der Wohnstube, der Werkstatt, den Kammern, der Küche hatte sein eignes Leuchten gehabt. Echtestester, wahrster Goldglanz hatte den Hammer, den Topf, den Kessel unspielt; Fluten von Licht hatte der ärmliche Spiegel über das Gesichtchen Luise Tellingrings gegossen — nun sollte alles erlöschen, alles in die tiefste Finsternis versinken. Wie die Hand der Frau Anna das verdunkelnde Tuch über den Käfig des Kanarienvogels hing, damit der kleine, fröhliche Sänger den kranken Meister nicht auch noch störe im qualvollen Fieberschlummer, so warf das Geschick den schwarzen Schleier über das ganze arme Hauswesen.

Mit gesträubten Federn und eingezogenem Köpfcchen saß der Vogel auf der Stange und wunderte sich über die lange Nacht, welche gar kein Ende nehmen wollte. Ebenso verstört, verschüchtert, aber viel schmerzreicher saßen Mutter und Kinder der Familie Tellingring um das Lager des unsäglich leidenden Hausvaters. Verstummt waren die hellen Stimmen; der kleine Vogel sang nicht mehr; Ludwig sang nicht mehr; Luise sang nicht mehr.

3. Der alte Mann erduldet die größten körperlichen Schmerzen, welche es gibt, die Qualen, die das Feuer dem menschlichen Leibe zufügt, und die treueste Pflege konnte diese Pein nicht im mindesten lindern, so wenig wie die Kunst des Sanitätsrats Pfingsten es vermochte. Nur Mannesmut konnte hier helfen, und mit dem Mut des